

Der Adler aus Brakel flog am weitesten

Leichtathletik/Nur 24 Teilnehmer bei den Mini-Mehrkämpfen

6,19 Meter im Weitsprung machten Thoralf Lemke von der DJK Adler Brakel zum überragenden Weitspringer bei den Mini-Mehrkämpfen im Stadion Liebigstraße. Leider ließen sich zum Ende der Saison nur noch 24 Aktive bei bestem Wetter zu den Dreikämpfen auf die Bahn locken; zudem waren vier der besten Holzmindener Stabhochspringer/Mehrkämpfer zur gleichen Zeit beim Länderkampf in Bremen im Einsatz für Niedersachsen.

Lemke gewann den U20-Dreikampf nicht nur auf Grund seines Weitsprungs unangefochten. Er entführte damit einen der beiden Siege ins benachbarte Westfalen. In den wahrlich überschaubaren Teilnehmerfeldern der Nachwuchsklassen nahm der TV Deutsche Eiche in gleich sieben Altersstufen das Heft in die Hand; da konnte diesmal der ebenfalls dezimierte MTV 49 mit drei Siegen nicht mithalten.

Die Klasse M15 beherrschte Hannes Kuhnt (TV Deutsche Eiche); seine 4,52 Meter im Weitsprung waren die größte Weite aller jüngeren Teilnehmer. Da er die Kugel auch noch auf 7,80 Meter wuchtete, hatte er am Ende mehr Punkte gesammelt als M14-Sieger Finn Schmidt (MTV 49), der mit 13,58 Sekunden über 100 Meter zwar deutlich schneller war, im Weitsprung mit 4,43 Metern zufrieden sein konnte, die Kugel aber nicht über sieben Meter bekam.

Die drei Eiche-Vertreter Linus Timmermann – Sieger in M13 -, Paul Hofmann – M10-Gewinner – und Oliver Zieschang – bester Neunjähriger – sicherten sich in ihren Dreikämpfen die meisten Punkte durch ihre guten Würfe, wobei der zehnjährige Paul mit 36,50 Metern die größte Weite erzielte. Bei den Elfjährigen war Robert Dies (Adler Brakel) seinem Vereinskameraden und Weitsprung-Überflieger Thoralf Lemke auf den Spuren: Mit 4,09 Metern lieferte er nicht nur eine sehr gute Weite ab, sondern war auch über 50 Meter weit enteilt. Folgerichtig war er der Zweite, der einen Sieg mit ins westfälische „Ausland“ entführte.

In der weiblichen U18-Klasse machten drei MTVerinnen das Rennen unter sich aus. Elisabeth Frank war über 100 Meter die Schnellste und legte mit 4,40 Metern auch die größte „weibliche“ Weitsprungleistung vor. Da halfen Nina Speitling am Ende auch ihre 8,08 Meter im Kugelstoßen nicht weiter.

Wenn man nicht weit genug wirft, kann man einen Mehrkampf nicht gewinnen. Diese bittere Erkenntnis traf Julika Thimm (MTV 49), die nach ihren Sprint- und Weitsprungresultaten den W11-Dreikampf doch noch verlor. Leah Arinza (TV Deutsche Eiche) warf den Ball sechs Meter weiter und hatte schließlich ganze drei Punkte mehr auf dem Konto. Bei den Zehnjährigen war ein MTV-Trio am Start; hier gab es keinen Zweifel am Sieg von Anna Rieger, die im Sprint und Weitsprung genügend Punkte vorgelegt hatte, um von Emma Wendt trotz deren besserem Ballwurf nicht mehr eingeholt zu werden. Der Sieg der Jüngsten in W8 ging wieder an den TV Deutsche Eiche: Klara Schaar musste über 50 Meter zwar der MTVerin Levke Rohlfink deutlich den Vortritt lassen, doch ihr großer Vorsprung im Ballwurf bescherte ihr schließlich den deutlichen Dreikampf-Erfolg.